ten Verpuppungskasten (Plastik) gesetzt. Die Raupen fertigten im Gras einen losen Kokon an.

Einige Hinweise zu *Aglia tau* (entnommen dem Bestimmungsbuch von KOCH Band II):
Fluggebiet des Falters: alte, lichte Buchenwälder, Mischwaldungen
Raupenzeit: Mai — Anfang August, je nach Wetterlage
Flugzeit des Falters: Mitte April — Mai, je nach Wetterlage
Futter der Raupen: Buche, Eiche, Birke, Linde, Erle, Weide, Schlehe, Apfel, Birne.
Meine Raupen habe ich mit Trauerweide und mit Weißdorn erfolgreich gefüttert. Die Puppe überwintert in einem losen Kokon.

Anschrift des Verfassers: HARRY PETERS, Boxholmstr. 9
2085 Quickborn.

Personalia

RICHARD FISCHER
1898 — 1978

Am 5. April 1978 hat unser lieber Sammelfreund im gesegneten Alter von fast 80 Jahren, die Augen für immer geschlossen. — Wenn es mir vergönnt ist, dem Verewigten einige Worte des Abschieds zu widmen, dann mag es damit begründet sein, daß ich ihn über 50 Jahre gekannt und mit ihm die nähere und weitere Heimat zur Erforschung der Schmetterlingsfauna des Fichtelgebirges durchstreift habe, in der er einer der maßgebenden Mitarbeiter war. (1). — Aber nicht nur den Schmetterlingen, auch den anderen Insektengruppen galt sein Interesse, wie seine zahlreichen Aufzeichnungen und Aufsammlungen beweisen. Er setzte sich leidenschaftlich für die Erhaltung der heimatlichen Insektenwelt — selbst in seinen letzten Lebenstagen — ein und war deshalb im Naturschutz äußerst aktiv, besonders wenn es darum ging ein Biotop zu erhalten, das durch die Vernichtung einer Sumpfwiese bei der Anlegung neuer Teiche oder die Asphaltierung interessanter Lebensräume und die damit verbundene Zerstörung bedroht war.

Er soll aber nicht nur als uneigennütziger Förderer der Entomologie, sondern auch als menschlicher Freund, der er immer war, in unserem Gedächtnis weiterleben.

EMIL FISCHER
Böttgersiedlung 21
8672 Selb

(1) Die Großschmetterlinge des Fichtelgebirges — Eine Bestandsaufnahme — mit Nachträgen, von GEORG VOLLRATH, Wunsiedel (1965)

Nachrichten

Bericht über die Generalversammlung des I.E.V. am 7.IV.1979

In Vertretung des verhinderten 1. Vorsitzenden Dr. GEISTHARDT leitet Herr TÜRKAY, 2. Vorsitzender, die Generalversammlung. Er eröffnet die Versammlung um 16.30 Uhr. Nach Verlesung des Protokolls der GV vom 11.1.1978, das nach kurzer Aussprache einstimmig genehmigt wird, verliest Herr TÜRKAY den schriftlichen Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden.:

Dr. GEISTERHARDT stellt fest, daß alle dringenden Aufgaben gelöst werden konnten. Ausführlicher berichtet er über die erfolgte Mahnaktion und geht dabei auf die dadurch teilweise entstandenen Differenzen mit einigen zahlungsunwilligen Mitgliedern ein. Trotz größten Entgegenkommens seitens des Vorstands ließen sich leider einige Ausschlüsse nicht vermeiden. Ergänzend stellt der 1. Vorsitzende fest, daß bei unbekannt verzogenen Mitgliedern darauf verzichtet wurde, die neuen Anschriften über die betreffenden Einwohnermeldeämter zu erkunden. Diese Entscheidung stellt keinesfalls einen Präzedensfall dar, sondern wurde in Abwägung der Mühe und des Aufwandes mit den — in diesen Fällen — geringfügigen Beitragsrückständen getroffen. Ausgeschlossen wurden 14 Mitglieder, ausgetreten oder verstorben sind 28 Mitglieder; der I.E.V. hatte somit am 31.12.1978 390 Mitglieder.

Kurz auf die zögernde Erscheinungsweise der „Mitteilungen" eingehend, verweist der 1. Vorsitzende auf einige grundsätzliche Schwierigkeiten, die sich meist aus dem Fehlen druckreifer Beiträge ergeben.

Als wichtige Aufgabe für die Zukunft nennt der 1. Vorsitzende die Anerkennung des I.E.V. als gemeinnütziger Verein. Im Hinblick darauf wurde die Satzung nach Rücksprache mit einem Rechtsanwalt überarbeitet; die Neufassung liegt der GV zur Abstimmung vor.

Zum Schluß seines Berichtes gibt Dr. GEISTHARDT einen kurzen Überblick über den Stand der Regelung der Bibliotheksangelegenheiten mit der Senckenbergbibliothek.

Der Kassenwart, Herr LIEBEGOTT, berichtet über den Erfolg der Mahnaktion und stellt fest, daß auf Grund der relativ geringen Ausgaben (z.B. kaum Druckkosten für die „Mitteilungen") der Kassenbestand günstig sei; an Beitragserhöhungen müsse daher nicht gedacht werden. Das Jahr

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: 5_1-2_1980

Autor(en)/Author(s): Fischer Emil

Artikel/Article: Personalia RICHARD FISCHER 1898 - 1978 29-30